

## Segensreiche 175 Jahre: Die Schwestern Unserer Lieben Frau feiern einen historischen Meilenstein in Pekalongan



Am 1. Oktober 2025 feierte die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau (SND) in Freude ihr 175-jähriges Bestehen – ein bedeutendes Ereignis, insbesondere für die indonesische Provinz. Die Feier fand in der pulsierenden Stadt Pekalongan statt und stand ganz im Zeichen der reichen Mission und Kultur der indonesischen Schwestern: allen Menschen Gottes Güte und Liebe zu verkünden.

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand die Eucharistiefeier, die von Mgr. Christophorus Tri Harsono, Bischof der Diözese Purwokerto, zelebriert wurde. Ihm zur Seite standen Pater Yohanes Suratman, Pfarrer von St. Petrus in Pekalongan, und zwölf weitere Priester, darunter Diözesanpriester und Mitglieder der Gesellschaft Jesu. Unter ihnen war auch Pater Bagyo, ein ehemaliger Schüler der Schwestern Unserer Lieben Frau (SND) und Absolvent der Boromäus-Mittelschule in Purbalingga. Zur Liturgie versammelten sich mehr als 500 Teilnehmer – darunter Ordensleute aus verschiedenen Kongregationen, zwei Schwestern als Vertreterinnen der Schwestern Unserer Lieben Frau aus Amersfoort (SPM), Mitarbeiter, Partner, Schüler und Wohltäter –, die alle in Dankbarkeit an den Feierlichkeiten teilnahmen.

Ein Höhepunkt des Tages war die Ehrung und Feier von vier Schwestern, die ihre Ordensgelübde erneuerten: Sr. Maria Valeria (50 Jahre), Sr. Maria Marsela (40 Jahre), Sr. Maria Shinta und Sr. Maria Marsiane (25 Jahre). Ihre Treue im Ordensleben spiegelt die bleibende Schönheit einer wahren Berufung wider und gibt Zeugnis von Gottes treuer Liebe.

In seiner Predigt reflektierte Mgr. Tri Harsono über den göttlichen Ursprung des Ordenslebens und den Glauben, der es trägt. „Jeder Orden, der vom Heiligen Geist kommt, wird weiterbestehen. Die Schwestern Unserer Lieben Frau gibt es seit 175 Jahren, weil sie in Gott, dem Weinstock, verwurzelt sind.“ Seine Worte bezogen sich auf das Evangelium nach Johannes 15,5: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Diese spirituelle Grundlage nährt weiterhin den Dienst der Schwestern in den Bereichen Bildung, Seelsorge und Sozialarbeit.

Die Feier ehrte auch die Gründerinnen der Kongregation, Sr. M. Aloysia Wolbring und Sr. M. Ignatia Kühling, deren Vision und Mut weiterhin Generationen inspirieren. Ihr Geist lebt weiter in den unermüdlichen Bemühungen der Schwestern, den Menschen in Indonesien und darüber hinaus Hoffnung und Heilung zu bringen.

Die Veranstaltung endete mit dem Freilassen von Tauben – Symbolen des Friedens. Anschließend fand ein fröhlicher Empfang mit Partnern aus den verschiedenen Tätigkeiten statt. Erneuert im Geist der Schwestern Unserer Lieben Frau bekräftigten die Schwestern ihr Engagement, in unserer sich ständig verändernden Welt mit Mitgefühl, Fürsorge und Liebe zu dienen.